



Klassisches Blockhaus mit alpinem Charme

Unter dem Dach von Haus „Fränkische Kiefer“ leben zwei Generationen in drei Wohneinheiten

Das barrierefreie Erdgeschoss beanspruchen die Eltern, während der erwachsene Sohn das Untergeschoss bewohnt und die erwachsene Tochter im Dachgeschoss ihr eigenes Reich hat. Einander Fremde könnten sich Dach- und Erdgeschoss aber nicht teilen, da es keine separaten Eingänge gibt, und ein hoher Luftraum beide Geschosse miteinander verbindet: Von der Galerie oben kann man in den Wohnbereich schauen und umgekehrt.

Gemeinsam gebaut

Vater und Sohn haben ihr Haus gemeinsam mit dem Haushersteller geplant und gebaut.

Man war erfreut, dass die Möglichkeit der Richtmeistermontage von dem Blockhausspezialisten angeboten wurde, zumal der Junior selbst Zimmermann ist. So arbeiteten die Bauherren zusammen mit dem erfahrenen Richtmeister des Hausherstellers und montierten die in wenigen Elementen gelieferten Blockwände und Deckenbalken sowie Dachsparren in wenigen Tagen, bevor es ans Dachdecken ging. Mit Ausnahme der Fliesenarbeiten, Sanitär und Elektrik baute der Senior Haus „Fränkische Kiefer“ komplett alleine aus. Schon nach zweieinhalb Monaten ab Hausmontage zogen die Hausbesitzer ein – natür-

lich war da innen noch nicht alles fertig, aber das Vorgängerhaus war bereits verkauft.

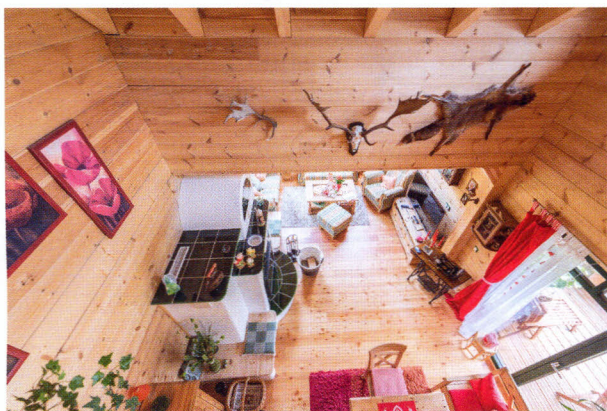
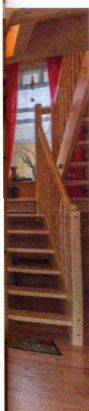
Die pure Lust auf Holz

Die Familie wählte auch für die Trennwände – diese sind, im Gegensatz zu den tragenden Außenwänden, nicht massiv sondern in Ständerbauweise – eine Holzbohlenverkleidung. Und weil die ältere Generation neben Holz auch gemütlichen Landhausstil liebt, wurde eine Kieferntrappe eingebaut, inklusive identischer Brüstung auf der Galerie; größtenteils Lärchendielenböden verlegt; Kiefern Türen eingebaut; und alles mit Holz- und Bauernmöbel

eingerrichtet. Die jüngere Generation hat natürlich ihren eigenen Einrichtungsstil. Dazu kommen fußwarme Korkböden in den beiden Zimmern im Dachgeschoss, und Fliesen in den Bädern, der Küche und der Diele. Über all das spannt sich ein beeindruckender Sichtdachstuhl, der dank dem großen, hohen Luftraum über dem Wohn-Essbereich auch vom Erdgeschoss aus bewundert werden kann.

Gemütlich, hell und offen zugleich

Eine Besonderheit in Haus „Fränkische Kiefer“ ist der eingeschossige Bereich des offenen Wohnraums im Erdgeschoss: Dort ist die Sofa-



Weitere Informationen zum Haus unter: www.fullwood.de

landschaft unter der gemütlichen Dachschräge untergebracht. Zwei Dachfenster und ein nach Westen mit Blick in den Garten und zum Waldrand ausgerichtetes, bodentiefe Fenster sorgen für viel natürliches Licht in der kuscheligen Sofaecke. Für einhundert Prozent Behaglichkeit sorgt das Polarkiefernholz der Wände und verhindert, dass die enorme Raumhöhe und Raumgröße ungemütlich und kühl wirkt. Zum offenen Wohnbereich gehören das Wohnzimmer; das gut belichtete Esszimmer; eine kleine, helle Küche und das Treppenhaus. Separat sind die Diele und die Garderobe, Badezimmer und Schlafzimmer.

Das Dachgeschoss bietet zwei geräumige Zimmer, ein Bad, einen Abstellraum und die Galerie. Dank der Hanglage bietet das Untergeschoss neben Kellerräumen auch eine Zweizimmerwohnung mit überdachter Terrasse und großen Fenstern. Überhaupt wird Haus „Fränkische Kiefer“ dank der großen Fenster von reichlich natürlichem Licht ausgeleuchtet. Im Schlafzimmer bringt eine dreieckige Gaube mehr Helligkeit und Platz.

Langgehegter Traum erfüllt

Schon immer träumte das Elternpaar von einem eigenen Blockhaus, interessierte sich zu Anfang sogar für Rundstammhäuser. Die versprochene Setzungsfreiheit und Einschaligkeit der 20 Zentimeter dicken Polarkiefern-

wände überzeugte die ganze Familie mit Fullwood zu bauen und von einem arbeitsintensiveren Rundstammhaus abzusehen. Zum Holz kombinierte man dann tannengrüne Fensterrahmen, Fensterläden, Haustüre und Bodenfliesen in Diele, Bad und Küche. Insgesamt hat die Natur im Hause „Fränkische Kiefer“ den Vorzug bekommen und alle Bewohner lieben das angenehme Raumklima und die warme Ausstrahlung, die ausschließlich im Innern von Blockhäusern herrscht.

Plus bei der gefühlten Raumtemperatur

In massiven Holzhäusern wird die Raumtemperatur gefühlt wärmer empfunden, entsprechend weniger muss geheizt werden. Zudem besitzen die winddichten Vollholzwände von Haus „Fränkische Kiefer“ sehr gute Dämmeigenschaften. Eine Luft-Wärmepumpe sorgt für warmes Wasser. Geheizt wird das ganze Haus ausschließlich mit dem imposanten Kachelofen, der den Wohnbereich ziert. Die Bäder verfügen über eine Infrarotheizung in den Spiegeln, die das Beschlagen der Spiegel verhindert. Eine 5.000 Liter fassende Regenwasserzisterne versorgt WC und Garten umweltfreundlich und kostensparend mit Wasser. Von all diesen Vorteilen profitiert die Eigentümerfamilie und fühlt sich außerdem einfach rundum wohl in ihrem schönen Blockhaus.